



Kaiserswerther
Diakonie

Von hier aus helfen.

Unternehmenskommunikation
Alte Landstraße 179, 40489 Düsseldorf, 0211 / 409-3551

Presseinformation

Florence-Nightingale-Krankenhaus bietet Beratung für Patientinnen

Keine PIP-Implantate in Kaiserswerth

Düsseldorf, 18. Januar 2012. Frauen, die in den vergangenen Jahren in der Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie am Florence-Nightingale-Krankenhaus der Kaiserswerther Diakonie operiert worden sind, können unbesorgt sein. Die Klinik hat bei ihren Patientinnen keine Brustimplantate der umstrittenen französischen Firma PIP eingesetzt. Das stellte die Chefärztin der Klinik, Prof. Dr. Jutta Liebau klar.

Nachdem zahlreiche Medien über die Gefahren berichteten, die von den minderwertigen Silikon-Implantaten ausgehen, häufen sich die Nachfragen besorgter Patientinnen auch in der Kaiserswerther Klinik. „Ich kann die Angst der Frauen gut verstehen“, sagt Jutta Liebau, „aber wer in Kaiserswerth operiert wurde, kann unbesorgt sein. Wir haben hier ganz bewusst stets hochwertige Materialien verwendet, um deren Qualität wir wissen. Betroffene Frauen können nach der Operation dauerhaft gut und sicher damit leben.“

In der Kaiserswerther Klinik für Plastische Chirurgie führen Chefärztin Liebau und ihr Team neben zahlreichen anderen Operationen täglich Eingriffe mit Brustimplantaten durch. Häufig dienen die Eingriffe der Wiederherstellung nach Krebsoperationen. Aber auch andere ästhetische Gründe können zu einem Einsatz von Brustimplantaten führen.

Aktuell suchen auch immer mehr Frauen im Florence-Nightingale-Krankenhaus Hilfe, bei denen vor Jahren andersorts die minderwertigen Silikon-Implantate eingepflanzt wurden. Prof. Jutta Liebau bietet betroffenen Patientinnen gerne Rat und Hilfe an. „Wir haben inzwischen schon alte PIP-Implantate, die Frauen anderswo bekommen haben, operativ entfernt und die Patientinnen mit qualitativ hochwertigen Implantaten versorgt“, berichtet die Chefärztin. „Selbstverständlich stehen wir den betroffenen Frauen jederzeit mit kompetenter Beratung zur Seite.“

Wer Hilfe braucht, kann sich wenden an die Klinik für Plastische Chirurgie am Florence-Nightingale-Krankenhaus, 0211.4092523; sekretariat-liebau@kaiserswerther-diakonie.de.

Rückfragen bitte an:

Wolfram Scharenberg
Leiter Unternehmenskommunikation
Kaiserswerther Diakonie
Fon 0211.409 3718
Mobil 0173.517 5880
scharenberg@kaiserswerther-diakonie.de
www.kaiserswerther-diakonie.de

Die Kaiserswerther Diakonie, 1836 von Theodor und Friederike Fliedner gegründet, zählt mit mehr als 2000 Beschäftigten zu den großen diakonischen Unternehmen in Deutschland. Das Florence-Nightingale-Krankenhaus mit mehr als 600 Betten in elf Fachkliniken, Altenhilfe- und Pflegeeinrichtungen, Jugend- und Behindertenhilfe gehören ebenso dazu wie verschiedene berufsbildende Schulen mit rund 1700 Ausbildungsplätzen, ein umfangreiches Weiterbildungsangebot, eine Buchhandlung, die Fliedner-Kulturstiftung mit Archiv, Fachbibliothek und Museum, ein Hotel mit Tagungszentrum sowie die Kaiserswerther Schwesternschaft mit 140 Mitgliedern.